



Dörrberg - ein Haltepunkt der Süd-Thüringen-Bahn Thüringen mal anders entdecken

Zwischen Gräfenroda Ort und Gehlberg liegt das Thüringer Dörfchen Dörrberg. Hier trafen wir uns mit Norbert Dagg, der bei Fernsehleuten und so manchem Japaner eine richtige "Hausnummer" darstellt, hier in den „ShuttleNews“ mit Sicherheit noch ein Geheimtipp ist. Viel Vergnügen mit "Thüringen anders" - dem Dagg'schen Erlebnismotto!

Haltepunkt Dörrberg, die STB hat uns pünktlich ans Ziel gebracht und es heißt: „Ihr werdet abgeholt - zum Gundermannhaus, einem hochherrschaftlichen ehemaligen Gothaer Forsthaus am Nordhang des Thüringer Waldes“. Wir, eine deutschlandgemischte Reisegruppe, müssen nicht lange warten, bis sich ein verschmitzt lächelnder Mann zu uns gesellt. "Norbert Dagg, mit mir werden Sie heute etwas Außergewöhnliches erleben", sagt er zu uns und beginnt zu erzählen über die Eisenbahn, mit der wir gekommen sind, über die Geschichte des Landes, auf dem wir gerade stehen, und über Zwerge - es soll hier in der Gegend welche geben. Er geht uns durch einen fantastisch von der Abendsonne illuminierten Waldweg voran und erzählt von den Menschen, die hier zu Hause sind, von den Wirren der sich hier abgespielten Geschichte - das sagenumwobene Bernsteinzimmer. Dagg kennt "Hinz und Kunz", vom Professor über den Regierungsrat bis zur Augen-

zeugin 1945 - was weiß Dagg? Er wird es uns nicht verheimlichen - der Abend verspricht spannend zu werden... und hält es. Nach einem dreißigminütigen herrlichen Spaziergang werden wir von der Försterei im schönsten Outfit des frühen 18. Jahrhunderts empfangen - alles Dagg's (Hand-)Werk. Es gibt so viel zu entdecken, eine wahre Fundgrube regionaler Geschichte und schon jetzt bereit keiner in unserer Gruppe sich auf den mitunter langen Weg nach Dörrberg begeben zu haben. Der Magen knurrt und uns wurden ein landestypisches Bier und ebensolche Weine versprochen, jetzt wollen wir's wissen, aber halt! Der Hausherr mahnt zur Gelassenheit, man soll vor dem Eintreten dreimal an die Stubentür pochen. Gesagt, getan, dreimal geklopft und... Thüringen anders - wie im Prospekt versprochen! Wir betreten zum Spiel einer Zitter ein längst vergangenes Jahrhundert. Durch die kleinen Fenster noch ein wenig abendsonnig beschienen entdecken wir rechts hinter der Ofenbank den Musikanten. Er lächelt und während seine Finger die Seiten des Instrumentes streichen und zupfen, scheint er innerlich mit dem Raum wieder zu verschmelzen. Die Tafel ist rustikal, der Raum atmet mit tausend Dingen eine Geschichte, die ihre jahrhundertezählende Erfahrung gern preisgeben will. Unser Gastgeber trägt den im Backhaus

seit Stunden gereiften Schweinebraten auf und eine erstaunlich hübsche Maid reicht uns selbst gebackenes Brot dazu. Die Gläser klingen, Geschichten machen ihre Runde und die Zeit vergeht wie im Flug. Der Braten war übrigens von einer bis dato ungekannnt leckeren Art - eben Art des Hauses Dagg.



Norbert Dagg. Ein außergewöhnlicher Reisemanager propagiert "Thüringen anders"

Liebenswert, ungewöhnlich, volkscundlich, erlebenswert

So oder ähnlich lässt sich das Dagg'sche Entdeckerangebot wohl am besten beschreiben. Ob Tagesreise mit acht Personen, Individual- oder Gruppenreise für einen Tag oder länger:

Thüringen ist dabei der spannende Dreh- und Angelpunkt. Wenn Sie jetzt Appetit auf „Thüringen anders“ bekommen haben, dann merken Sie sich unbedingt die Ziffern 570 - die Kursbuchstrecke Erfurt - Meiningen mit Anschluss bis Würzburg. Auf den richtigen Weg bringen Sie die UnterfrankenShuttles und die Süd-Thüringen-Bahn. Letztere hält in Dörrberg und von hier wird Sie Norbert Dagg in seine Welt entführen.

Ron Master



Thüringen anders: 03 62 05 / 7 72 27
info@thueringen-anders.de
www.thueringen-anders.de

Sie kennen ein empfehlenswertes Reiseziel direkt in der Nähe von EIB, STB oder UnterfrankenShuttle? Schreiben Sie an die Redaktion Ihrer „ShuttleNews“ oder rufen Sie uns an:

Stichwort: Reiseziel 03 61 / 56 93 20